

Dieses Shantipatha steht am Anfang folgender Upanishaden: अथर्ववेद प्रश्नोपनिषत् मुण्डकोपनिषत्
माण्डुक्योपनिषत् Atharvaveda, Praschnopanishad, Mundakopanishad, Mandukyopanishad

ॐ भद्रं कर्णेभिः शृणुयाम देवाः ।
भद्रं पश्येमाक्षभिर्यजत्राः ।
स्थिरैरङ्गैः स्तुष्टुवाग्मस्तनूभिः ।
व्यशेम देवहितं यदायुः ।
स्वस्ति न इन्द्रो वृद्धश्रवाः ।
स्वस्ति नः पूषा विश्ववेदाः ।
स्वस्ति नस्तार्क्ष्यो अरिष्टनेमिः ।
स्वस्ति नो बृहस्पतिर्दधातु ।

ॐ शान्तिः शान्तिः शान्तिः

om bhādraṃ karṇebhiḥ śṛṇuyāma devāḥ । bhādraṃ
paśyemā kṣabhir yajatrāḥ । sthīrairaṅgai stuṣṭuvāgṃ saṣṭanūbhiḥ ।
vyaśema devahitaṃ yadāyuh । svasti na indro vṛddhśravāḥ ।
svasti naḥ pūṣā viśva vedāḥ । svasti nastārksyoariṣṭanemiḥ ।
svasti no bṛhaspatirdadhātull
om śāntiḥ śāntiḥ śāntiḥ ॥

om bhādraṃ karṇebhiḥ śṛṇuyāma devāḥ ।
bhādraṃ paśyemākṣabhir yajatrāḥ ।
sthīrairaṅgai stuṣṭuvāgṃ saṣṭanūbhiḥ ।
vyaśema devahitaṃ yadāyuh ।
svasti na indro vṛddha śravāḥ ।
svasti naḥ pūṣā viśva vedāḥ ।
svasti nastārksyo ariṣṭanemiḥ ।
svasti no bṛhaspatir dadhātu ॥
om śāntiḥ śāntiḥ śāntiḥ ॥

TONLAGE:

Die Höhe des Vedischen Sanskrits ist traditionell in drei Qualitäten eingeteilt: udātta उदात्त „erhoben“
hohe Tonlage, anudātta अनुदात्त „nicht erhoben“ (अ(न्)- (verneinende Vorsilbe) + उदात्त) (Stimmlage,
die entspannt, normal ist, ohne Akzent) und svarita स्वरित (fallende Tonlage).

WÖRTLICHE ÜBERSETZUNG UND BEDEUTUNG:

devāḥ - oh Götter, Devatas, natürliche Phänomene
śṛṇuyāma- mögen wir hören
karṇebhiḥ - mit den Ohren
bhādraṃ- herausragend, erhebend

Oh Devatas, mögen wir das mit unseren Ohren hören, was uns erhebt, was uns in unserem Weg
in die Selbsterkenntnis und Freiheit unterstützt.

ya jatrāḥ - diejenigen, die die Devoties beschützen (=Devatas)

paśyema - mögen wir sehen

akṣabhiḥ - mit den Augen

bhadram - herausragend, erhebend

Oh Devatas mögen wir mit unseren Augen, die Dinge erkennen, die uns in unsere wahre Natur und die Selbsterkenntnis erheben.

sthīra - stark, gesund, anga - Gliedmassen | sthīrairaṅgai - mit gesunden Gliedmassen

stuṣtu vamsaha - verehren

anubhiḥ - Hymnen der Verehrung

vyaśema - mögen wir verbringen

deva(ena) hitam - vorgegeben durch das göttliche Gesetz

yad āyuh- Lebensspanne

Mögen wir unsere volle Lebensspanne, die durch die universelle Ordnung vorgegeben ist, verbringen, indem wir gute Gesundheit und gute körperliche Verfassung genießen und Hymnen der Verehrung singen.

svasti - Heil, Erhabenheit

nah - für uns

indra - höchster Devata

vṛddha śravah - von Urzeiten geehrt

Möge Indra-Devata, uns mit Erhabenheit segnen, der von alters her geachtet ist.

svasti - Heil, Erhabenheit

nah - für uns

puṣa - Sonnendevata (poshayati - nähren, energetisieren) der, der alle Lebewesen ernährt, Energie und Leben spendet

viśva vedāḥ - bekannt und verehrt von allen Wesen

Möge die Sonnen Devata, die allen Wesen bekannt ist, uns mit Erhabenheit segnen.

svasti - Heil, Erhabenheit

nah - für uns

tārṣyah - garudah - Adler (Symbol für uneingeschränkter Flug)

ariṣṭanemiḥ - dessen Flug frei und elegant ist

Möge Garuda, der Adler, der für seinen freien und eleganten Flug bekannt ist, uns Erhabenheit bringen.

svasti - Heil, Erhabenheit

nah - für uns

bṛhaspatih - Jupiter, der Guru der Devatas, der Gott der Sprache

dadhātu - möge geben

Möge Jupiter uns Segen geben, dass unser Weg in die Selbsterkenntnis ohne Hindernisse und glatt verläuft.

om śāntih śāntih śāntih

Om. Möge (Bhagavan) den Schmerz wegnehmen und Frieden geben auf allen drei Ebenen des Seins: 1) emotional und mental, 2) Hindernisse in den Beziehungen und im täglichen Leben, 3) Hindernisse hervorgerufen durch größere schicksalshafte Kräfte.